



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Die Blütezeit der arabischen Kultur

Wie die arabisch-islamische Welt
die Wissenschaft förderte und Europa beeinflusste



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 7. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Religion, Gesellschafts-
wissenschaften, Politik

Kurzbeschreibung des Films

Wie kommt es zur Ausdehnung und zur kulturellen Blütezeit der arabischen Welt? Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Animationen veranschaulichen die Geburtsstunde des Islam, die Eroberung eines riesigen Reiches im Namen Allahs und den Ausbau Bagdads zur wichtigsten arabischen Forschungsstätte im 9. und 10. Jahrhundert. Mit Cordoba und später Toledo gründen die arabisch-berberischen Herrscher auch in Spanien kulturelle Zentren, deren Wirkung weit nach Europa strahlt. 1258 zerstören mongolische Reiterheere Bagdad; nach und nach vertreiben Kreuzritter die Muslime auch aus Spanien. Damit endet die Blütezeit der arabischen Kalifate, ihr Einfluss bleibt jedoch in den neu gegründeten mittelalterlichen Universitäten bestehen.

Kompetenzerwerb

- Die Schülerinnen und Schüler schildern wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung der arabischen Blütezeit im frühen Mittelalter.
- Sie erläutern die Bedeutung Mohammeds und des Islam bei der Entstehung eines Großreiches.
- Sie erklären, warum Bagdad, Cordoba und Toledo eine besondere Rolle in der Wissenswelt der Araber und der Europäer einnahmen.
- Sie begründen, wie das überlegene Wissen der Araber nach Europa kam.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Vertiefung des WBF-Unterrichtsfilms	S. 10
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Inhalt des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14
• Informationen zum Thema	S. 6		
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◐ mittel	● schwer
----------	----------	----------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt, den Vorschlag für eine Unterrichtseinheit, Internet-Links zum Thema oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Die Araber fördern die Wissenschaft	2.1 Wie wurde die Wissenschaft im arabischen Reich gefördert?	2.1.3 Das „Haus der Weisheit“

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- das **Glossar** zum Unterrichtsfilm
- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Internet-Links** zum Thema
- den **Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**
- die **Bildungsstandards und WBF-Medien** sowie
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter liegen im HTML5-Format vor und können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets, iPads ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm:	
Die Blütezeit der arabischen Kultur Wie die arabisch-islamische Welt die Wissenschaft förderte und Europa beeinflusste	
1. Schwerpunkt Der Islam - ein neuer Glaube einigt die arabischen Stämme	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:10 Minuten)• Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Wie hat Mohammed den Islam gegründet?
1.2	Wie hat sich der Islam verbreitet?
2. Schwerpunkt Die Araber fördern die Wissenschaft	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (7:50 Minuten)• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
2.1	Wie wurde die Wissenschaft im arabischen Reich gefördert?
3. Schwerpunkt Die Auswirkungen auf Europa	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:45 Minuten)• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Wie beeinflusste das Wissen der Araber Europa?

Inhalt des Films

Der Islam vereinigt die arabischen Stämme

In der Zeit vor Mohammed leben die Bewohner der Arabischen Halbinsel in Stämmen und größeren Familienverbänden. Einen gemeinsamen Anführer kennen sie nicht.

Mekka, mit der würfelförmigen Kaaba, ist ihr wichtigster Wallfahrtsort. Dort verehren sie eine Vielzahl von Göttern. Eben diese Vielgötterei will Mohammed abschaffen. Es wird berichtet, dass er in der Abgeschiedenheit einer Höhle eine geheimnisvolle Begegnung hatte. Danach hat ihm der Erzengel Gabriel einen göttlichen Auftrag erteilt: Die Menschen sollen von ihrem heidnischen Glauben ablassen und nur noch Allah verehren - den einzig wahren Gott.

In nur zehn Jahren gelingt es Mohammed, alle arabischen Stämme zu einem - im Glauben an Allah. Nach seinem Tod verbreiten arabische Truppen den neuen Glauben, erst in den Nachbarländern, dann auch in Teilen Asiens, Nordafrikas bis nach Spanien. Die Kaaba wird für den neuen Gott in Besitz genommen und noch heute umrunden Millionen Gläubige das zentrale Heiligtum des Islam.

Die Araber fördern die Wissenschaft

Mohammed hat seine Anhänger aufgefordert, ein Leben lang nach Wissen zu streben. Im 9. Jahrhundert baut der Kalif al-Ma'mūn Bagdad zur größten Forschungsstätte der damaligen Welt aus. Er gründet das „Haus der Weisheit“ mit einer Sammlung der wichtigsten Schriften aus aller Welt.

Bereits 711 hatten arabisch-berberische Truppen die gesamte Iberische Halbinsel erobert. In dem neu gegründeten Emirat von Cordoba lassen die Araber herrliche Bauten errichten - wie die Moschee von Cordoba oder die Alhambra in Granada. Sie führen unbekanntes Kulturpflanzen wie Zitrusfrüchte, Baumwolle und Reis ein und sorgen für eine wirkungsvollere Bewässerung der Felder. Arabische Windmühlen prägen bald die Landschaft und werden zum Wahrzeichen Andalusiens.

In Cordoba wird eine Bibliothek gebaut, die 400 000 Schriftrollen und Bücher umfasst haben soll - mehr als im übrigen Westeuropa zusammen. An der Forschung sind neben Muslimen auch Juden und Christen beteiligt. Sogar Frauen arbeiten in der Bibliothek. Der Arzt al-Zahrawi operiert bereits den Grauen Star, er baut seine Operationsinstrumente selbst, er wendet Arzneimittel in der Schmerztherapie an und stellt Medikamente auf der Basis von Opium her.

Die Auswirkungen auf Europa

Die arabische Arzneikunde ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entstehung der ersten Apotheken in Europa. Araber bilden schon Fachärzte z. B. für die Augen- und Zahnheilkunde sowie für die Chirurgie aus.

1085 erobern christliche Heere Toledo zurück. Hier übersetzen vor allem christliche Mönche und jüdische Geistliche arabische Werke ins Lateinische. Auf diese Weise stehen seit dem 13. Jahrhundert die wichtigsten Grundlagenbücher bereit. Eine der Folgen sind die zahlreichen Universitätsgründungen in Europa.

Die arabische Blütezeit endet, als 1258 erst Bagdad von den Mongolen, dann auch Granada von den Kreuzrittern erobert wird. Dennoch: Die Araber haben den freien Austausch von Ideen gefördert - über politische und religiöse Grenzen hinweg - und Europa einen technischen und wissenschaftlichen Aufschwung ermöglicht.

Informationen zum Thema

Die arabisch-islamische Welt ist seit vielen Jahrzehnten der Ausgangspunkt religiöser und sozial motivierter Konflikte. Ihre Auswirkungen sind unmittelbar und permanent in den westlichen Ländern zu spüren. Die Auseinandersetzung mit der arabisch-islamischen Welt sollte also ein fester Bestandteil im historisch-politischen, religiösen und gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht sein.

Ein Blick in die Lehrpläne zeigt: Dieses Thema wird auf die Kreuzzüge, vielleicht noch auf die Befreiung Spaniens von den Mauren (→ 1492, Beginn des „Zeitalters der Entdeckungen“) und in der Sekundarstufe II auf den Vergleich der großen Religionen reduziert.

Dieser Unterrichtsfilm will eine Phase in der Geschichte lebendig werden lassen, in der die Araber als Förderer von Gelehrsamkeit und Bildung, als Übersetzer und Erfinder auftraten. Was wäre aus dem indischen, griechischen und römischen Erbe ohne die wissenschaftliche Neugier der Araber geworden?

Wenn wir heute über Gemeinsames und Trennendes zwischen den christlich-abendländischen und muslimisch-orientalischen Ländern sprechen, sollten wir diese Phase der überlegenen arabischen Geisteswelt und ihre Auswirkungen auf Europa nicht unberücksichtigt lassen.

Die islamische Kultur des Mittelalters ist auch die Kultur der Juden, Christen, Zoroastrier und sogar der Buddhisten, die in den verschiedenen von den Arabern dominierten Ländern lebten. Der Islam hat sich von vornherein einen Staat (= ein Weltreich) geschaffen. Das Christentum dagegen war in Opposition zum römischen Staat entstanden. Staat und Religion sind für Muslime daher nur verschiedene Aspekte derselben Sache.

Die vorher getrennten Völker im arabischen Raum konnten sich durch das einigende Band der Koran-Sprache verständigen. Ort des religiösen, geistigen und gesellschaftlichen Lebens war ursprünglich die Moschee. Dort traf man sich zum Schauspiel, Dichter trugen ihre Werke vor, Gelehrte diskutierten, dort fanden sogar Gerichtsverhandlungen statt.

Es waren vor allem die Abbasiden-Kalifen (8. - 13. Jahrhundert), die asiatisches, griechisches und römisches Schrifttum sammelten und übersetzen ließen.

Der Abbasiden-Kalif al-Ma'mūn gründete 825 in Bagdad das „Haus der Weisheit“ und machte seine Hauptstadt zur Wirkungsstätte der angesehensten Gelehrten. Es entstand ein Zentrum der Wissenschaften, zu dem ein *Observatorium*, eine *medizinische Hochschule*, die älteste *Bibliothek* der islamischen Welt und ein *Übersetzungsinstitut* gehörten.

Hier wurden Platon, Aristoteles, Ptolemäus, Archimedes und Hippokrates übersetzt; hier übernahmen die Araber das trigonometrische Verfahren und die Ziffern aus Indien, die man in Europa die *arabischen Zahlen* nennt.

Die islamischen Astronomen und Mathematiker lagen mit ihren Erkenntnissen deutlich über dem Wissensstand der Griechen. Bis zum 9. Jahrhundert waren die Funktionen von *Sinus*, *Kosinus* und *Tangens* definiert.

Hundert Jahre später entstanden die ersten Sternkarten. Für ihre Berechnungen bedienten sich die arabischen *Astronomen* des Astrolabiums, eines Instruments, das die europäischen Seefahrer später auch zur Berechnung sehr weiter Seereisen benutzten. *Wasseruhren* gaben die genaue Uhrzeit an. Die islamischen *Weltkarten* aus dem 12. Jahrhundert waren die besten ihrer Zeit.

Medizinische Erkenntnisse wurden im Islam vorwiegend durch Beobachtungen und Experimente am Krankenbett gewonnen. *Ibn Sina* (lateinisch = *Avicenna*) veröffentlichte Anfang des 11. Jahrhunderts seine berühmten *Krankheitsbeschreibungen*, die für 600 Jahre zur medizinischen Standardliteratur gehörten und auch die europäische Medizin entscheidend prägten.

Averroës - ein anderer großer Arzt und Philosoph - sah bereits im 12. Jahrhundert in der *Hygiene* eine wesentliche Aufgabe der Medizin. Er begründete eine *medizinische Prophylaxie* (Krankheitsverhütung), schrieb eine *Abhandlung über Gifte* und verfasste zu jedem Werk des Aristoteles einen Kommentar. Europäische Ärzte übernahmen von ihren arabischen Kollegen neue *medizinische Instrumente und Materialien*: Skalpelle, Zangen, Scheren, Gips, Kompressen, Watte, Klammern. Damit konnten sie Tumore behandeln, Pfeilspitzen herausschneiden, Leistenbrüche operieren und Amputationen durchführen.

In jeder großen Stadt - auch im maurischen Spanien - gab es Hospitäler, die Lehr- und Ausbildungsstätten der Ärzte waren. Dabei wurde eine Spezialisierung angestrebt - zum Beispiel die Ausbildung zum Chirurgen, zum Gynäkologen, zum Augenarzt, zum Zahnarzt oder zum Orthopäden. Begrenzt wurden die medizinischen Forschungen und Erkenntnisse allerdings durch das Verbot des Sezierens (wie man das auch in Europa bis in die Renaissance hinein kennt).

Kommunikation und Lernen als Tugend

Der geistige Austausch im islamischen Mittelalter erfasste Angehörige aller sozialen Schichten und Berufsgruppen. Es gab keinen Gegensatz von Natur- und Geisteswissenschaften. Philosophen waren auch Naturwissenschaftler, Mathematiker auch Dichter und Mediziner auch Politiker.

Nach den Worten Mohammeds „betet derjenige Gott an, der nach Wissen strebt“. Das Lernen galt als eine religiöse Tugend und war Grundlage der islamischen Kulturblüte.

Über das maurische Spanien mit den geistigen Zentren *Cordoba* und *Toledo* gelangte die islamische Geisteswelt ab dem 8. Jahrhundert nach Europa - mit weitreichenden Auswirkungen. Später - im Hochmittelalter - kam der Kontakt des Abendlandes mit dem Orient während der Kreuzzüge hinzu. Europa wurde nun weltoffener und erlebte schließlich mit der Renaissance eine Art „Kulturrevolution“, während der islamische Kulturkreis sich isolierte und erstarrte.

Lehnwörter aus dem Arabischen

Der arabisch-orientalische Einfluss auf Europa wird besonders durch die vielen arabischen Lehnwörter in der deutschen Sprache deutlich. Da fehlt kaum ein Lebens- und Wissensbereich:

Admiral, Alchimie, Alkohol, Algebra, Arsenal, Beduine, Benzin, Chemie, Giraffe, Haschisch, Kabel, Kaffee, Karaffe, Laute, Magazin, Matratze, Mokka, Monsun, Rabatt, Razzia, Safari, Sahara, Schachmatt, Sofa, Sirup, Zenit, Zucker

Einige arabische Wörter sind allerdings ebenfalls Leihgaben, besonders aus dem Persischen, dem Indischen und dem Griechischen.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Didaktische Vorbemerkungen

Der Unterrichtsfilm sollte am sinnvollsten im Anschluss an das Thema „Kreuzzüge“ eingesetzt werden. Das christliche Abendland ist im Laufe des über 200 Jahre währernden Konflikts mit der geistigen und kulturell überlegenen islamischen Welt in Berührung gekommen. Vor allem durch die Erkenntnisse und Erfahrungen, die die Kreuzritter aus dem Orient mit nach Hause gebracht haben, erhöhten sich das Wissen und der Gesichtskreis besonders der europäischen Oberschicht. Eine größere Weltoffenheit war die Folge.

Warum war der arabische Raum im frühen Mittelalter dem christlich geprägten Abendland überlegen?

Der WBF-Unterrichtsfilm gibt einen lebendigen Einblick in die Welt der Araber vom 8. bis zum 13. Jahrhundert. Sein unterrichtlicher Einsatz *nach* den „Kreuzzügen“ ist also eine Retrospektive auf die Phase der *Araber als Förderer der Wissenschaft*.

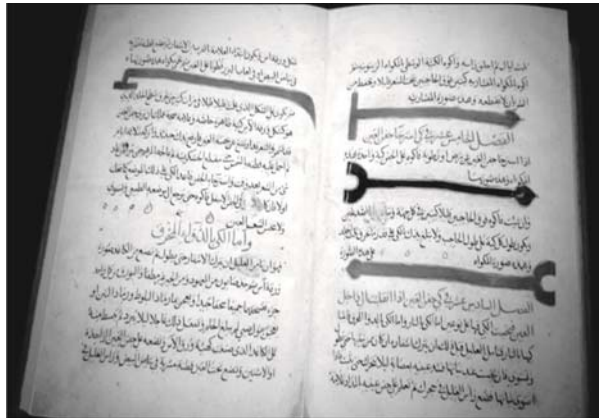
Einstiegsmöglichkeiten

- Schildere, was du über die Bedeutung und die Auswirkungen der Kreuzzüge erfahren hast.

Mögliche Antworten: *Der hohe Verlust an Menschen, insbesondere beim Adel - der Verlust von Jerusalem und den Kreuzfahrerstaaten - die beginnende Seeherrschaft Venedigs im östlichen Mittelmeer - neue Gewürze und Früchte, ein anderes Waffensystem und verbesserter Burgenbau*

Der Kontakt mit der muslimischen Welt brachte den Europäern aber auch zahlreiche technische Erfindungen und wissenschaftliche Erkenntnisse von weitreichender Bedeutung. Einige davon sind zwar keine Errungenschaften der Araber, aber sie haben sie bewahrt und verbessert. Ohne sie wären viele Erfindungen und Erkenntnisse aus dem Altertum wohl verloren gegangen. Die folgenden Bilder sind Beispiele dieser Überlieferungen.

- Schreibe den Namen der Gegenstände/Erkenntnisse über das jeweilige Bild.
- Erläutere ihre Funktion bzw. ihre Bedeutung.
- Wähle ein Bild aus. Berichte, was du im Internet über die Erfindung/Erkenntnis erfährst.



beide Fotos: ZDF



beide Fotos: Pixabay



WBF

Wikimedia Commons

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Die folgenden Arbeitsaufträge richten sich an alle Schülerinnen und Schüler.

1. Nenne heutige Länder, die vor über 1000 Jahren zum islamisch-arabischen Großreich gehört hatten. Zeige sie nach der Filmvorführung auf der Landkarte.
2. Berichte, was du über das wissenschaftliche Interesse sowie die technischen Errungenschaften in der islamisch beherrschten Welt erfährst.
3. Erkläre, wie sich das überlegene Wissen der Araber auf Europa ausgewirkt hat.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Beobachtungen und Erkenntnisse vor. Sie werden aufgefordert, die Bilder aus der Einstiegsphase in Zusammenhang mit ihren Ergebnissen zu den Arbeitsaufträgen 2 und 3 zu bringen.

- Übertrage die Erfindungen und Erkenntnisse auf den Bildern aus der Einstiegsphase in die Tabelle und ergänze sie durch weitere Informationen aus dem WBF-Unterrichtsfilm.

Was die Europäer durch die Araber kennengelernt haben				
Technik	Medizin / Arzneikunde	Mathematik	Land- wirtschaft	Sonstiges

- Erkläre mithilfe des WBF-Unterrichtsfilms, wie es zu dem wissenschaftlichen und technischen Aufschwung in der arabischen Welt gekommen ist.

Die Informationen der Schülerinnen und Schüler werden in Gruppenarbeit vertieft. Dazu verteilt die Lehrkraft zusätzliches Material (siehe auch die Materialien auf dem ROM-Teil der WBF-DVD, S. 12/13).

Vertiefung des WBF-Unterrichtsfilms

Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt.

Erste Lerngruppe: *Wie verändert der Islam die arabische Welt?*

- 1. Schildert, was ihr über das Leben und die Religion auf der Arabischen Halbinsel vor dem Islam erfahrt.
- ⊙ 2. Erläutert, was sich durch Mohammed ändert.
- ⊙ 3. Informiert euch im Internet oder im Schulbuch
 - a) über die „fünf Säulen des Islam“,
 - b) über die Bedeutung der Kaaba.Nennt eure Ergebnisse.
- 4. Erklärt den Zusammenhang zwischen Islam - Vereinigung der arabischen Stämme - arabisches Großreich.
- ⊙ 5. Erläutert das Verhältnis zwischen dem Islam und der Wissenschaft.

Zweite Lerngruppe: *Wie wurde die Wissenschaft im arabischen Reich gefördert?*

- 1. Beschreibt, was ihr über die Metropole Bagdad erfahrt.
- 2. Erklärt die Bedeutung des „Hauses der Weisheit“.
- 3. Al-Ma'mūn ist hocherfreut über Schriften von Euklid und Pythagoras. Informiert euch über beide Wissenschaftler und schreibt eine Kurzbiografie.
- 4. Im WBF-Unterrichtsfilm werden weitere Forschungsergebnisse gezeigt. Nennt sie und erläutert ihre Bedeutung.
- 5. Wir haben zahlreiche arabische Lehnwörter in die deutsche Sprache übernommen. Informiert euch im Internet. Schreibt sie heraus und erklärt die Begriffe.

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

Freie Bearbeitung

Die Lehrkraft verteilt Materialien zu folgender Frage: *Wie beeinflusste das Wissen der Araber Europa?*

Die Schülerinnen und Schüler wählen sich je ein Material aus und beantworten die folgenden Arbeitsaufträge:

- 1. Welche Bedeutung hat die Eroberung Spaniens durch arabisch-berberische Truppen für Europa? Erläutere den Zusammenhang.
- 2. Wie wirkt sich das arabische Wissen im mittelalterlichen Europa aus?
- 3. Auf welchen Wegen kommt das arabische Wissen nach Europa? Zeige die Wege auf einer Karte.

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Ergebnisse vor. Abschließend erläutern sie anhand des WBF-Unterrichtsfilms die Gründe für das Ende der arabischen Blütezeit.

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt **problemorientiertes und entdeckendes Lernen** zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Sachkompetenz, sondern auch um Methoden- und Urteilskompetenz und um die Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Texttafeln und Karten einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material als Word-Dokument mit Arbeitsaufträgen oder als PDF-Dokument ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden. Durch die Arbeitsaufträge ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen und die Unterrichtsergebnisse sichern (Zuordnungsarbeiten, Lückentexte, Quellenarbeit). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten (Infothek, Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer). Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**, die auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden können (s. S. 3).

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	Z = Zeichnung
	Fo = Foto	K = Karte	Sch = Schaubild
	Tt = Texttafel	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv
	G = Gemälde		

1. Der Islam - ein neuer Glaube einigt die arabischen Stämme Filmsequenz (3:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Wie hat Mohammed den Islam gegründet?		
1.1.1 Filmclip: Mohammeds Flucht nach Medina (1:07)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2 Mohammed - eine Kurzbiografie	T	DVD-ROM
1.1.3 Mohammed empfängt die Offenbarung	T	DVD-ROM
1.1.4 Der Koran	Tt/T	DVD-ROM
1.1.5 Die Kaaba	Fo/T	DVD-ROM
1.1.6 Mohammed muss Mekka verlassen - die Hidschra	T	DVD-ROM
1.1.7 Mohammed und die Anfänge des Islam	T	DVD-ROM
1.1.8 Die fünf Säulen des Islam	Sch	DVD-ROM
1.1.9 Arbeitsblatt: Anfänge des Islam - ein Zeitstrahl	A☞	DVD-ROM
1.1.10 Arbeitsblatt: Mohammed und der Islam - ein Quiz	A☞	DVD-ROM
1.2 Wie hat sich der Islam verbreitet?		
1.2.1 Filmclip: Was den Islam attraktiv macht (0:50)	F	DVD-Video + ROM
1.2.2 Die arabische Gesellschaft vor dem Islam	Tt	DVD-ROM
1.2.3 Religion vor dem Islam	Z/T	DVD-ROM
1.2.4 Muslime und Araber	Tt	DVD-ROM
1.2.5 Ausbreitung des arabischen Reiches	K/T	DVD-ROM
1.2.6 Wer nach Mohammeds Tod herrschte	Sch	DVD-ROM
1.2.7 Umgang mit „Ungläubigen“ - die Dhimma	T	DVD-ROM
1.2.8 Arbeitsblatt: Ausbreitung des arabischen Reiches - eine Kartenarbeit	A☞	DVD-ROM
1.2.9 Arbeitsblatt: Das arabische Reich - ein Lückentext	A☞	DVD-ROM

2. Die Araber fördern die Wissenschaft
Filmsequenz (7:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

2.1 Wie wurde die Wissenschaft im arabischen Reich gefördert?

2.1.1	Filmclip: „Strebe nach Wissen, wo immer du kannst“ (0:33)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Der Islam und die Wissenschaft	Z/T	DVD-ROM
2.1.3	Das „Haus der Weisheit“	Z/T	DVD-ROM
2.1.4	Wichtige Bereiche der arabischen Forschung	Sch	DVD-ROM
2.1.5	Ibn Sina - ein Beispiel für einen arabischen Wissenschaftler	Z/T	DVD-ROM
2.1.6	Arabische Gelehrsamkeit	Z/T	DVD-ROM
2.1.7	Bericht über ein arabisches Krankenhaus in Bagdad	T	DVD-ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Die Stadt Bagdad um 800	A	DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Arabische Gelehrsamkeit - eine Buchstabensuppe	A	DVD-ROM

3. Die Auswirkungen auf Europa

Filmsequenz (4:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Wie beeinflusste das Wissen der Araber Europa?

3.1.1	Filmclip: Europäer nutzen arabische Erkenntnisse (0:37)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Arabische Erkenntnisse erreichen Europa	K/T	DVD-ROM
3.1.3	Das Kalifat von Cordoba - al-Andalus	K/T	DVD-ROM
3.1.4	Wie die arabischen Ziffern nach Europa kamen	Sch/T	DVD-ROM
3.1.5	Blütezeit im islamischen Spanien	Fo/T	DVD-ROM
3.1.6	Reconquista - die Rückeroberung Spaniens	K/T	DVD-ROM
3.1.7	Kulturkontakte durch die Kreuzzüge	G/T	DVD-ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Arabische Lehnwörter im Deutschen	A	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Errungenschaften aus al-Andalus	A	DVD-ROM

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase: Die Einstiegsmöglichkeiten auf den Seiten 8 - 9 können auch für den Einsatz der DVD übernommen werden.

Ergänzend oder alternativ besteht die Möglichkeit, den Arbeitsauftrag 1 (Kartenarbeit) der **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge** auf Seite 10 bereits im Einstieg zu behandeln. Damit kann auch die Präsentation des Unterrichtsfilms verändert werden (siehe Seite 15).

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Karte über die „Ausbreitung des arabischen Reichs“.

Material ⇒ **1.2.5**

- Nennt heutige Länder und ihre Hauptstädte, die vor über 1000 Jahren zum arabischen Großreich gehört haben.
- Die Entstehung dieses riesigen Reiches hat viel mit *Mohammed* und dem *Islam* zu tun. Was wisst ihr über Mohammed und den Islam? Tragt eure Kenntnisse in Stichworten in die Tabelle ein.

Mohammed	Islam

Vorführung der ersten Filmsequenz

(bis zum Ende der Karte über die Entwicklung des arabischen Reiches und den Worten: „... ein Reich, größer als das römische Imperium“ → normale Sprache oder „Es ist das größte Reich der damaligen Welt“ → einfache Sprache)

Erarbeitungsphase 1

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Ergebnisse aus dem Einstieg mit den Informationen aus der Filmsequenz.

Sollte die zeitliche Planung es zulassen, können die bisherigen Kenntnisse noch vertieft werden.

Die Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt. Sie erhalten Materialien zu folgenden Themenschwerpunkten:

Erste Lerngruppe: *Mohammed und der Islam*

- ⊙ 1. Schreibt eine Kurzbiografie über Mohammed.
- 2. Schildert, was ihr
 - a) über den Koran erfahrt,
 - b) über die Kaaba erfahrt.
- ⊙ 3. Die „Hidschra“ gilt als Beginn der islamischen Zeitrechnung. Erklärt die Hintergründe dieses bedeutsamen Ereignisses.

Materialien ⇒ **1.1.1 - 1.1.8**

Zweite Lerngruppe: Ausbreitung des Islam

- 1. Begründet, was den Islam so attraktiv gemacht hat.
- ⊙ 2. Erklärt, was den Islam von den religiösen Vorstellungen der arabischen Stämme vor dem Islam unterscheidet.
- ⊙ 3. Erläutert das Schaubild über die Machtverhältnisse nach Mohammeds Tod.
- 4. Wie ist der Umgang der Muslime mit den „Ungläubigen“ geregelt? Schildert das System der „Dhimma“.

Materialien ⇒ **1.2.1 - 1.2.7**

Fortsetzung der Filmvorführung

Die **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge** 2 und 3 auf Seite 10 werden übernommen. Sie sind inhaltlicher Schwerpunkt der

Erarbeitungsphase 2

Die beiden Gruppen aus der Erarbeitungsphase 1 bleiben bestehen.

Erste Lerngruppe: Wie wurden die Wissenschaften im arabischen Reich gefördert?

- ⊙ 1. Erläutert, wie das Verhältnis zwischen dem Islam und der Wissenschaft im frühen Mittelalter war.
- ⊙ 2. Um 800 n. Chr. war Bagdad eine der größten Städte der Welt. Berichtet, was ihr über die Metropole erfährt. Ihr könnt auch eine einfache Zeichnung anfertigen (siehe WBF-Unterrichtsfilm).
- ⊙ 3. Erklärt die Bedeutung des „Hauses der Weisheit“ für die arabische Welt und später auch für Europa.
- ⊙ 4. Einer der bedeutendsten arabischen Wissenschaftler ist Ibn Sina. Schreibt eine Kurzbiografie.
- ⊙ 5. Zu den nachhaltigsten Errungenschaften in der „Blütezeit der arabischen Kultur“ gehören die Medizin und die Errichtung von Krankenhäusern.
 - a) Berichtet, was ihr darüber wisst.
 - b) Nennt weitere Forschungsbereiche der Araber.

Materialien ⇒ **2.1.1 - 2.1.7**

Zweite Lerngruppe: Wie beeinflusste das Wissen der Araber Europa?

- ⊙ 1. Tragt auf einer Karte die Hauptwege ein, auf denen arabisches Wissen nach Europa kam. Begründet eure Ergebnisse. (Berücksichtigt auch die Informationen aus dem WBF-Unterrichtsfilm.)
- 2. Beschreibt die Entwicklung des Emirats Cordoba bzw. von al-Andalus.
- ⊙ 3. Heute noch rechnen wir mit indisch-arabischen Ziffern.
 - a) Schreibt stichwortartig die wichtigsten Stationen und Veränderungen der Ziffern auf dem Weg von Bagdad nach Europa auf. Ihr könnt auch einen Zeitstrahl mit den Ereignissen erarbeiten.
 - b) Schreibt euer Geburtsdatum mit der Gwalior-Inschrift, der modernen arabischen Schrift und der Schrift aus dem Bamberger Rechenbuch. Erläutert, was euch dabei auffällt.
- 4. Erklärt, warum Cordoba das Athen seiner Epoche genannt wurde.

- ⊙ 5. Tragt in einer Tabelle zusammen, was die Europäer von der Kultur der Araber übernommen haben (siehe auch den WBF-Unterrichtsfilm).

Medizin/ Arzneikunde	Technik/ Erfindungen	Landwirtschaft	Mathematik/ Wissenschaft	Einrichtungen/ Institutionen

- ⊙ 6. Erklärt, welche Rolle die Kreuzritter in der Beziehung zwischen Europa und der arabischen Welt spielen.

Materialien ⇒ **3.1.1 - 3.1.5/3.1.7**

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Um sie für **alle** Schülerinnen und Schüler und für längere Zeit präsent zu machen, sollten sie in Stichworten oder in Form von Zeichnungen/Strukturskizzen/Karten auf der Pinnwand festgehalten werden (evtl. Übertragung in die Geschichtsmappe).

Die oben aufgeführten Materialien für die zwei Lerngruppen der Erarbeitungsphase 2 finden Sie - geordnet nach den Gruppen - bereits zusammengestellt im Dokument „**Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**“ in der Infothek auf dem DVD-ROM-Teil.

Abschließendes Unterrichtsgespräch

- Wie endet die „Blütezeit der arabischen Kultur“? Informiert euch im folgenden WBF-Material und im WBF-Unterrichtsfilm. Tragt eure Kenntnisse vor.

Materialien ⇒ **3.1.6**

Ergebnissicherung: Für die meisten Unterrichtsschritte bietet die WBF-DVD im ROM-Teil Arbeitsblätter an, die die Unterrichtsergebnisse sichern.

Arbeitsblätter ⇒ **1.1.9/1.1.10/1.2.8/1.2.9/2.1.8/2.1.9/3.1.8/3.1.9**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.9/1.1.10/1.2.8/1.2.9**

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Nele Malec, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows XP, Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH